

SZENE 21 • NUMMER 7

Fem i ni

Montag, dein erster Tag. Genau um fünf vor neun wartet ein gepflegter Mann in einem blauen Hemd an der Bürotür: der Mann aus dem Café. „Ich bin Thomas. Du bist spät.“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Ja. Men Findus er ikke min., Hvad er det? Et gråt hår. Fra Findus?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 21345

Wörter: Fem i ni

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2a, 3a, 4a, 5c, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Godmorgen, 1: For, 1: Kwart, 1: Vent, 1: Ja

W3) GUTEN MORGEN, THOMAS! ES IST ZEHN VOR NEUN. ICH KOMME NICHT ZU SPÄT!: 1: Godmorgen, 2: Godt, 3: Min, 4: Og

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Godmorgen, 1: For, 1: Kwart, 1: Vent, 1: Ja

Grammatik: Halv seks / kvart i ni

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS MUSTER: 1) halv seks, 2) kvart i ni, 3) kvart over ni, 4) klokken

G2) WÄHLE DIE DÄNISCHE FORM: 1a, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE EINE MITTEILUNG: 1: halv seks, 1: kvart i ni, 1: kvart over ni, 1: klokken, 1: fra, 1: minutter

G4) BILDE EINEN SATZ: Vi arbejder til halv seks., Jeg kommer kvart i ni., Klokken er kvart over ni., Vi begynder klokken ni., Vi arbejder fra ni til halv seks., Pausen er tredive minutter.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2a, 3b, 4a

G6) VERBINDE MITTEILUNGEN UND BEDEUTUNGEN: 1a, 2f, 3d, 4b, 5c, 6e

Übersetzung

- Guten Morgen. Ich bin Thomas. Du bist spät.
- Zu spät? Es ist erst fünf vor neun.
- Wir fangen um neun an. Ich komme jeden Tag um Viertel vor neun.
- Viertel vor neun? So früh? Jeden Tag?
- Moment. Ich kenne dich aus dem Café. Tisch drei!
- Und du bist meine neue Kollegin. Du wohnst in Nummer sieben, mit dem Kater. (Und du bist mein neuer Kollege. Du wohnst in Nummer sieben, mit dem Kater.)
- Ja. Aber Findus gehört nicht mir.

Er schreibt deine neue E-Mail-Adresse auf einen gelben Zettel und klebt ihn genau in die Mitte deines Bildschirms.

Ein helles Büro mit zwei Schreibtischen nebeneinander. Einer ist vollkommen aufgeräumt.

- Hier ist dein Schreibtisch. Der Computer steht am Fenster. Ich sitze neben dir.
- Ich brauche deinen Nachnamen für die E-Mail-Adresse. Buchstabiere ihn bitte.
- Becker. B, E, C, K, E, R.

■ Gut. Sie lautet becker@birkeby.example. Ich schreibe sie hier auf.

○ Bis wann arbeiten wir?

■ Von neun bis halb sechs. Dreißig Minuten Mittagspause.

○ Also acht Stunden Arbeit?

■ Genau. Acht Stunden Arbeit und dreißig Minuten Pause.

Er nimmt etwas von deiner Jacke an der Stuhllehne und starrt es an.

■ Was ist das? Ein graues Haar. Von Findus?

○ Ja. Entschuldige, Thomas.

■ Dann bitte einen Meter Abstand.

Während er deine E-Mail-Adresse einrichtet, sieht er ein graues Haar auf deiner Jacke. „Ist das ... ein Katzenhaar?“ Er rückt seinen Schreibtisch einen Meter weg. Er misst nach.